

**NÖ Lebensmittelkontrollgebühren-
verordnung 2010
(NÖ LMKGVO 2010)**

6401/1-0 Stammverordnung 71/10 2010-08-31
Blatt 1-4

6401/1-0

31. August 2010

Ausgegeben am
31. August 2010

Jahrgang 2010
71. Stück

Die NÖ Landesregierung hat am 11. August 2010 aufgrund
des § 3 Abs. 1 des NÖ Lebensmittelkontrollgebührengeset-
zes (NÖ LMKGG), LGBl. 6401–1, verordnet:

**NÖ Lebensmittelkontrollgebührenverordnung 2010
(NÖ LMKGVO 2010)**

Niederösterreichische Landesregierung:

Pernkopf
Landesrat

6401/1–0

31. August 2010

§ 1

Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne dieser Verordnung gelten als:

1. **LMSVG:** Bundesgesetz über Sicherheitsanforderungen und weitere Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände und kosmetische Mittel zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher (Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz), BGBl. I Nr. 13/2006 in der Fassung BGBl. II Nr. 139/2010;
2. **Amtliche Untersucher** bzw. **Untersucherinnen:** Aufsichtsorgane gemäß § 24 Abs. 3, 4 und 5 LMSVG, die mit der Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie Hygienekontrollen gemäß § 54 LMSVG betraut sind;
3. **Erstuntersucher** bzw. **Erstuntersucherin:** ein amtlicher Untersucher bzw. eine amtliche Untersucherin, der als amtlicher Tierarzt bzw. die als amtliche Tierärztin mit mindestens einem weiteren Untersucher bzw. einer weiteren Untersucherin in einem Betrieb Aufgaben gemäß Z. 2 im gleichen Aufgabenbereich gleichzeitig ausübt (Untersuchungsteam).

Übt in einem Betrieb ein amtlicher Tierarzt bzw. eine amtliche Tierärztin solche Aufgaben alleine aus, so gilt dieses Aufsichtsorgan als Erstuntersucher bzw. Erstuntersucherin.
4. **weiterer Untersucher** bzw. **weitere Untersucherin:** ein amtlicher Tierarzt oder Fachassistent bzw. eine amtliche Tierärztin oder Fachassistentin, der bzw. die mit einem Erstuntersucher bzw. einer Erstuntersucherin in einem Untersuchungsteam (Z. 3) tätig ist.

(2) **Abweichend** von Abs. 1 Z. 3 und 4 gelten bei der **Schlachttieruntersuchung** (§ 53 LMSVG) alle amtliche Tierärzte bzw. amtlichen Tierärztinnen als **Erstuntersucher** bzw. **Erstuntersucherinnen**.

§ 2 Gebührenanteil für Untersuchungen (Personalaufwand)

- (1) Die Höhe der Gebühren für Tätigkeiten der amtlichen Untersucher bzw. amtlichen Untersucherinnen, unbeschadet der §§ 3, 4 und 5, außerhalb der Tage bzw. Uhrzeiten gemäß § 3 Abs. 3 Z. 1 NÖ LMKGg für
1. die **Schlacht tieruntersuchung** (§ 53 LMSVG),
 2. die Untersuchung der Tierkörper im Rahmen der **routinemäßigen Fleischuntersuchung** (§ 53 LMSVG),
 3. die **Probenentnahme** bei Tierkörpern sowie deren Beurteilung (§ 55 LMSVG),
 4. **Hygienekontrollen** (§ 54 LMSVG),
 5. **Rückstandskontrollen** (Abschnitt 5 LMSVG) in Veterinärangelegenheiten, jedenfalls in Schlachtbetrieben bei Fleisch, Innereien, Blut oder Harn,
 6. **die Fleischuntersuchung im Rahmen von Not-schlachtungen** (§ 3 Z. 20 LMSVG) außerhalb des Schlachthofes, soweit dafür die Gebühren nicht nach der LMSVG-Kontrollgebührenverordnung, BGBl. II Nr. 361/2007 in der Fassung BGBl. II Nr. 46/2010, geregelt werden,

beträgt

- a) je **amtlichen Tierarzt** oder **amtliche Tierärztin** als **Erstuntersucher** oder **Erstuntersucherin** und **angefangene Viertelstunde € 15,50.**
- b) je **weiteren Untersucher** bzw. **weitere Untersucherin** (**amtlicher Tierarzt** bzw. **amtliche Tierärztin** oder **amtlichen Fachassistenten** bzw. **amtliche Fachassistentin**) und **angefangene Viertelstunde € 10,50.**

- (2) Die Höhe der Gebühr für die Durchführung der **Trichinenuntersuchung** beträgt für Proben
1. nach einer **zulässigen Methode** gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2075/2005 ABl.Nr. L 338 vom 22. Dezember 2005, S. 60, in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 1245/2007, ABl.Nr. L 281 vom 25. Oktober 2007, S. 19, pro **untersuchungspflichtigen Tier** gemäß Anhang I Kapitel IX lit.C der Verordnung (EG) Nr. 854/2004, ABl.Nr. L 139 vom 30. April 2004, S. 206, in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 219/2009, ABl.Nr. L 87 vom 31. März 2009, S. 109, den Betrag der **tatsächlich anfallenden Laborkosten**, maximal **€ 1,50**.
 2. nach der **trichinoskopischen Methode** pro Wildschwein in Anwendung des § 5 Z. 2 Lebensmittel-Direktvermarktungsverordnung, BGBl. II Nr. 108/2006 in der Fassung BGBl. II Nr. 3/2007, **€ 5,00**.

§ 3

Zusammenrechnung, Mindestgebühr, Pauschalgebühr

- (1) Werden von einem amtlichen Untersucher bzw. einer amtlichen Untersucherin in einem Betrieb in einem Zuge mehrere zu vergebührende Tätigkeiten gemäß § 2 durchgeführt, ist der **gesamte Zeitaufwand aller Tätigkeiten** der Gebührenberechnung zu Grunde zu legen.
- (2) Werden von einem amtlichen Untersucher bzw. einer amtlichen Untersucherin in einem Betrieb in einem Zuge eine oder mehrere zu vergebührende Tätigkeiten gemäß § 2 Abs. 1 durchgeführt, die insgesamt nicht mehr als **zehn Minuten** in Anspruch nehmen, so beträgt die Gebühr **€ 12,00 (Mindestgebühr)**.
- (3) Die **Pauschalgebühr** gemäß § 1 Abs. 2 Z. 2. NÖ LMKGg beträgt **€ 12,00**.

§ 4

Zuschläge, Gebührenanteil für Sachaufwand, Kontrollen und Probenahme

- (1) Die Gebühren für Tätigkeiten gemäß §§ 2 und 3 erhöhen sich wie folgt (**Sonderzeitzuschläge**): an
 1. **Samstagen** außerhalb der in § 3 Abs. 3 Z. 1 NÖ LMKGG angeführten Uhrzeiten um **50%**.
 2. **Sonn- und Feiertagen** um **100%**.
 3. **Werktagen** innerhalb der in § 3 Abs. 3 Z. 1 NÖ LMKGG angeführten Uhrzeiten um **100%**.
- (2) Den Gebühren gemäß §§ 2 bis 4 Abs. 1 ist ein **Gebührenanteil** von **20%** für Aus- und Weiterbildung sowie Überwachung der amtlichen Untersucher bzw. Untersucherinnen, Verrechnungsaufwand, Hilfsmittel und Verwaltungsaufwand (**Sachaufwand**) hinzuzurechnen.
- (3) Die Gebühren nach §§ 2 und 3 erhöhen sich vorbehaltlich der Bestimmungen des Abs. 4 und 5
 1. je geschlachtetem Tier für **Rückstandskontrollen** gemäß § 56 LMSVG zur Weiterverrechnung mit der Agentur bzw. den Untersuchungsanstalten der Länder gemäß § 3 Z. 17 und Z. 18 LMSVG bei
 - a) Rindern und Einhufern um **€ 0,45/Stück**,
 - b) Schweinen um **€ 0,10/Stück**,
 - c) Schafen, Ziegen, Farmwild und Klauenwild aus freier Wildbahn um **€ 0,25/Stück**,
 - d) Geflügel um
 - o **€ 0,79/1.000 Stück** Hühner und Wildgeflügel,
 - o **€ 0,79/100 Stück** Puten,
 - e) Kaninchen und Hasenartigen um **€ 0,79/100 Stück**.

2. für **Verdachtsproben** gemäß § 55 Abs. 1 Z. 2 LMSVG bzw. **zusätzliche Untersuchungen** gemäß § 9 FIUVO (§ 3 Abs. 3 Z. 2 NÖ LMKGG - Sonderzuschlag) je beprobtem Tier bzw. je Untersuchung um **€ 5,16**.
- (4) Die Gebühren gemäß Abs. 3 Z. 2 erhöhen sich weiters um die Kosten der **Versendung und Untersuchung der Proben** nach Tarifen
 1. der Agentur gemäß § 3 Z. 17 LMSVG, bzw.
 2. der Untersuchungsanstalten der Länder gemäß § 3 Z. 18 LMSVG.
- (5) Eine Gebührenerhöhung gemäß Abs. 4 ist
 1. nur dann zu tragen, wenn das **Ergebnis** der Untersuchung den Verdacht auf Rückstände, Fleischmängel oder Keimgehalt bestätigt und der Schlachtkörper als **genussuntauglich** beurteilt wird;
 2. im Fall
 - a) des § 11 Abs. 2 2. und 3. Satz FIUVO - **unbeschadet des Ergebnisses der Untersuchung**,
 - b) der **Fleischuntersuchung im Rahmen von Notschlachtungen** (§ 2 Abs. 1 Z. 6) gemäß § 10 Abs. 1 Z. 1 FIUVO, sofern eine **mikrobiologische Fleischuntersuchung** veranlasst wurde,
 zu tragen.

§ 5 Wegstreckengebühr

Die Höhe der Wegstreckengebühr beträgt pro **angefangenen Kilometer € 0,55**. Die Aufteilung von Anteilen der Wegstreckengebühr richten sich nach § 6 Abs. 2 NÖ LMKGG.

§ 6 Entschädigung, Kilometergeld der Aufsichtsorgane

- (1) Die **Höhe der Entschädigung** für ein gemäß § 24 Abs. 4 und 5 LMSVG beauftragtes Aufsichtsorgan beträgt je
1. **amtlichen Tierarzt oder amtliche Tierärztin als Erstuntersucher oder Erstuntersucherin** für Tätigkeiten gemäß § 2 Abs. 1 je angefangene Viertelstunde **€ 15,50**;
 2. **amtlichen Tierarzt oder amtliche Tierärztin als weiteren Untersucher oder weitere Untersucherin** für Tätigkeiten gemäß § 2 Abs. 1 je angefangene Viertelstunde **€ 10,50**;
 3. **amtlichen Fachassistenten oder amtliche Fachassistentin als weiteren Untersucher oder weitere Untersucherin** für Tätigkeiten gemäß § 2 Abs. 1 je angefangene Viertelstunde **€ 10,50**;
 4. **Aufsichtsorgan für die Durchführung von Hygienekontrollen** gemäß § 31 Abs. 1 LMSVG je angefangene Viertelstunde **€ 13,50**.
- (2) Die **Höhe der Entschädigung** für ein gemäß § 24 Abs. 4 und 5 LMSVG beauftragtes Aufsichtsorgan beträgt für die **Trichinenuntersuchung**
1. nach einer **zulässigen Methode** gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2075/2005, ABI.Nr. L 338 vom 22. Dezember 2005, S. 60, in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 1245/2007, ABI.Nr. L 281 vom 25. Oktober 2007, S. 19, pro **untersuchungspflichtigen Tier** gemäß Anhang I Kapitel IX lit.C der Verordnung (EG) Nr. 854/2004, ABI.Nr. L 139 vom 30. April 2004, S. 206, in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 219/2009, ABI.Nr. L 87 vom 31. März 2009, S. 109, in Betrieben, für welche die zu entrichtenden **Gebühren nach der LMSVG-Kontrollge-**

bührenverordnung, BGBl. II Nr. 361/2007 in der Fassung BGBl. II Nr. 46/2010 festgelegt werden, je angefangene Viertelstunde **€ 10,00**,

2. gemäß § 2 Abs. 2 Z. 1 den Betrag der **tatsächlich anfallenden Laborkosten**, maximal **€ 1,50/Stück**.
3. gemäß § 2 Abs. 2 Z. 2 **€ 5,00/Stück**.
- (3) Die **Höhe der Entschädigung** für ein gemäß § 24 Abs. 4 und 5 LMSVG beauftragtes Aufsichtsorgan für Tätigkeiten gemäß §§ 2 und 3 erhöht sich an
 1. **Samstagen** außerhalb der in § 3 Abs. 3 Z. 1 NÖ LMKGG angeführten Uhrzeiten um **50%**.
 2. **Sonn- und Feiertagen** um **100%**.
 3. **Werktagen** innerhalb der in § 3 Abs. 3 Z. 1 NÖ LMKGG angeführten Uhrzeiten um **100%**.
- (4) Die **Höhe der Entschädigung** für ein gemäß § 24 Abs. 4 und 5 LMSVG beauftragtes Aufsichtsorgan beträgt für Tätigkeiten, bei denen die **Mindestgebühr** (§ 3 Abs. 2) zur Anwendung kommt, **€ 12,00**.
- (5) Die **Höhe der Entschädigung** für ein gemäß § 24 Abs. 4 und 5 LMSVG beauftragtes Aufsichtsorgan beträgt für Tätigkeiten, bei denen die **Pauschalgebühr** (§ 3 Abs. 3) zur Anwendung kommt, **€ 12,00**.
- (6) Die **Höhe des Kilometergeldes** für ein gemäß § 24 Abs. 4 und 5 LMSVG beauftragtes Aufsichtsorgan, das in Betrieben tätig ist, für welche die zu entrichtenden Gebühren nach dieser Verordnung festgelegt werden, beträgt für die zurückgelegte Wegstrecke gemäß § 6 Abs. 2 NÖ LMKGG je **angefangenen Kilometer € 0,55**.

§ 7

Zeiterfassung und Dokumentation

Jeder amtliche Untersucher bzw. jede amtliche Untersucherin hat für den jeweiligen Betrieb **Beginn und Ende** der täglichen Untersuchungs- und Kontrolltätigkeit ein-

schließlich Probenahme schriftlich **festzuhalten** und vom Gebührenschuldner oder der Gebührenschuldnerin bzw. dessen oder deren beauftragten Person **gegenzeichnen** zu lassen. Gleiches gilt für allfällige **besondere Vorkommnisse**, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Berechnung der Gebühren haben. Unterbleibt die Gegenzeichnung, ist dies vom amtlichen Untersucher bzw. von der amtlichen Untersucherin unter Angabe des dafür maßgebenden Grundes festzuhalten.

§ 8

Schlussbestimmungen

- (1) Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden **Monatsersten in Kraft**.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die NÖ Lebensmittelkontrollgebührenverordnung (NÖ LMKGVO), LGBl. 6401/1–0, **außer Kraft**. Für Gebühren, die durch Tätigkeiten vor Inkrafttreten dieser Verordnung entstanden sind, sind die Vorschriften der NÖ LMKGVO weiter anzuwenden.